

Sportverein Attenhofen – Grundsätzliches / Philosophie

Die Antworten auf die Frage, was es bedeutet in einem Verein zu leben, welche Ziele, Verantwortungen und Regeln damit verbunden sind und was die Mitglieder zu erwarten haben, sollen im Folgenden aufgezeigt werden. Es soll auch hingeführt werden, was die Organe des Vereins jeweils einbringen sollen bzw. wie sie zusammenarbeiten und Verantwortung tragen, damit in erster Linie die sportlichen Ziele eines Sportvereins erreicht werden können, aber auch der soziale Zusammenhalt und die ökonomischen Notwendigkeiten gewährleistet sind.

1 Gleichgesinnte schließen sich zusammen, haben ein Hobby, haben ein Ziel

- Wir wollen in unserer Freizeit das tun, was uns Spaß macht.
- Wir wollen Sport betreiben, Fußball spielen.
- Wir wollen unseren Kindern / Jugendlichen die Möglichkeit geben Sport zu treiben.
- Wir wollen unseren Kindern / Jugendlichen die Möglichkeit einer Freizeitgestaltung bieten.
- Wir wollen im Verein gesellschaftlich eingebunden sein, zugehörig sein.
- Jeder hat eine eigene Antwort auf die Frage „Warum will ich das?“.
- Gemeinsam wollen wir erreichen, was individuell nicht erreichbar ist.

2 Unser Verein im Überblick

Wir haben einen gemeinnützigen Verein mit dem vorrangigen Ziel in Fußball-Meisterschaftsrunden des BFV mitzuwirken, neben den vielen anderen Facetten des Vereinslebens.

- Wir haben dazu eine Satzung gemäß BGB und haben das Namenrecht: Sportverein Attenhofen 1932 e.V.
- Wir sind im Vereinsregister eingetragen und sind damit rechtsfähig.
- Wir sind beim BLSV gemeldet und alle Mitglieder sind hier auch versichert.
- Wir haben eine Vorstandschaft und aktive Mitglieder.
- Wir sind dankbar für jedes passive Mitglied.
- Administration und Finanzierung des Vereins dienen dem Vereinsziel, festgehalten in der Satzung.
- Aktive Mitglieder dienen den sportlichen Zielen und/oder der Administration.
- Alle Tätigkeiten sind ehrenamtlich.
- Die Vorstandschaft und die Beiräte werden gewählt.
- Zur Vorstandschaft gehören:
 - 1.-, 2.- und 3.-Vorstand
 - Kassier
 - Schriftführer
- Der Vereinsausschuss besteht aus der Vorstandschaft, den Beiräten und dem Senioren- / Junioren- und AH-leiter.

3 Grundidee und Motto des Vereins

- Der Verein verwirklicht im hohen Maße die Vorstellungen der Mitglieder.
- Der Verein hat vorgeschriebene Organe, wird aber offen für alle, transparent und ohne hierarchische Strukturen gelebt.
- Kein Mitglied soll sich ausgeschlossen fühlen.
- Der Verein hat drei Standbeine: Vereinsführung/Administration, Sportbetrieb, soziale Komponente.
- Der Führungsstil des Vereins ist nicht von oben herab, sondern die Vereinsführung schätzt und fördert das individuelle Engagement.
- Alle Mitglieder haben den Freiraum sich selbst zu verwirklichen, sich zu engagieren, Freude, Spaß und Erfolgserlebnisse zu haben.
- Aktive Mitglieder sind administrativ ehrenamtlich tätig oder üben den Sport aus.
- Ehrenamtlich tätig zu sein heißt Aufgaben übernehmen und erfüllen. Darüber hinaus ist jedes zusätzliche individuelle Engagement der Mitglieder für den Verein sehr wertvoll.
- Idealerweise identifizieren sich die Mitglieder mit dem Verein und unterstützen ihn nicht nur durch ihren Mitgliedsbeitrag, sondern auch durch ihren Einsatz für den Verein, wirksam innerhalb und nach außen.
- Der Verein hat Verständnis für Mitglieder, die das Vereinsleben an individuelle Lebensphasen anpassen.
- Die Sportler finden im Verein in erster Linie ihr ideales Umfeld, um ihren Sport auszuüben.
- Die Sportler können sich ihren Freizeitwunsch erfüllen, sind aber auch bereit die gesteckten sportlichen Ziele mitzutragen.
- Der Verein schafft die Voraussetzungen für den Sportbetrieb, wie Spiel-, Trainings- und Erholungsmöglichkeiten, die Sportler als Mitglieder des Vereins können kostenlos Einrichtungen und Bereitstellungen nutzen.
- Ausgeschlossen ist der „bezahlte Fußball“.
- Der Verein sorgt für ein gutes gesellschaftliches, soziales und harmonisches Umfeld.
- Der Verein fördert sportbegeisterte Jugendliche und führt sie über Juniorenmannschaften an den Spielerkader der Seniorenmannschaften heran.
- Der Verein fördert Jugendliche im Sinne von Gemeinschaftssinn und Empathie.
- Für das Überleben unseres Sportvereins ist neben den existenzrelevanten Aufgaben das Vorhandensein eines sportwilligen, ausreichend großen Kadern notwendig.
- Gegebenenfalls werden auswärtige Spieler zum Vergrößern und Verbessern der Qualität des Spielerkaders rekrutiert.
- Der Leistungswille jedes einzelnen Sportlers ist im Vordergrund, wobei der Verein unterstützend und motivierend einwirkt und kompetente Trainer zur Verfügung stellt.
- Die Qualität der sportlichen Erfolge hängt von diesem Leistungswillen ab und wie die Spieler sich den Herausforderungen in Meisterschaftsrunden stellen.
- Die Gesundheit der Spieler ist vorrangig – die sportlichen Ziele sind dabei nachrangig.

- Die Sportler schätzen die Bemühungen des Vereins und erfüllen die Erwartungen durch Trainingsfleiß und Einsatzwillen.
- Der Verein unterstützt uneingeschränkt das sportliche „Fair Play“.
- Der Verein unterstützt uneingeschränkt das „Fair Play“ gegenüber Schiedsrichter.
- Der Verein arbeitet mit anderen Vereinen der Gemeinde zusammen

4 Weitere Aussagen

- Das Ehrenamt ist fundamental für den Verein und steigt im Wert, wenn es mit Kreativität und Spaßfaktor ausgeübt wird.
- Freiwilliges zusätzliches Engagement hat einen hohen Stellenwert neben dem Innehaben eines Ehrenamtes. Es ist deswegen so wertvoll, weil es dort greift, wo aktuell Bedarf ist und ohne formale Regelungen auskommt.
- Der Verein vermittelt seinen Mitgliedern nicht nur sportliche sondern auch gesellschaftliche und soziale Werte. Besonders bei der Betreuung Jugendlicher ist dies ein vorrangiges Ziel.
- Individuelle Handlungsfähigkeit wird erweitert durch die kollektive Handlungsfähigkeit im Verein.
- Die Vereinsmitglieder stehen vor der Herausforderung, ihr Privat- und Berufsleben mit dem Vereinsleben in Einklang bringen. Dabei haben sie das volle Verständnis des Vereins.
- Im Verein schafft man die Selbstverwirklichung, die man alleine nicht erreichen kann.
- Individuell gefühlte Hilflosigkeit führt im Verein zu gemeinsamer „Stärke“.
- Im Verein gilt: Spaß haben mit anderen und auch Spaß haben beim Helfen anderer.
- Das Übernehmen von Aufgaben im Verein sollte für die Mitglieder eine moralische Pflicht sein.
- Eine ökonomische Vereinsführung ist wichtig. Dabei soll das Sozialwesen nicht zu kurz kommen.
- Das persönliche Wohlbefinden wird verstärkt, wenn man merkt, dass man etwas bewegen kann.

5 Verantwortlichkeiten

- Verantwortlichkeiten 1. Vorstand
 - Er führt und leitet den Verein.
 - Er vertritt den Verein öffentlich und vor Gericht.
 - Er trägt die Gesamtverantwortung für die Finanzen des Vereins.
 - Er sichert die wirtschaftliche und sportliche Existenz des Vereins.
 - Er haftet für den Verein.
 - Er tätigt Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vereinszweck.
 - Er koordiniert die Vorstandschaft.
 - Er sorgt für Umsetzung und Vollzug der Beschlüsse.
 - Er entwickelt Strategien für die Weiterentwicklung des Vereins.

- Er adaptiert neue Ziele im Rahmen der Satzung.
- Er sorgt für optimale Bedingungen für den Sportbetrieb.
- Er unterstützt sportliche Aktivitäten und Entwicklungen.
- Er wirkt positiv auf die Vereinskultur und die Außendarstellung.
- Er stärkt das Ehrenamt und die Identität der Mitglieder für den Verein.
- Er setzt die Ehrenordnung um.
- Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder/Beiräte
 - Sie erledigen ihre Aufgaben gemäß Vereinsatzung.
 - Sie unterstützen und vertreten gegebenenfalls den 1. Vorstand.
 - Sie diskutieren und stimmen ab in der Vorstandssitzung.
 - Sie wirken mit bei Satzungsfragen.
 - Sie übernehmen Verantwortung in Fachausschüssen und bei Veranstaltungen.
 - Sie agieren als Schriftführer oder ein Schriftführer wurde gewählt.
 - Sie agieren als Schatzmeister/Kassenwart oder ein Schatzmeister/Kassenwart wurde gewählt.
- Verantwortlichkeiten der Mitglieder
 - Sie agieren und handeln im Rahmen der Satzung und nehmen Teil am gemeinsamen Vereinsleben.
 - Sie sind potentielle Kandidaten für das Ehrenamt / freiwillige Helfer.
 - Sie zeigen stolz ihre Zugehörigkeit / Mitgliedschaft.
- Verantwortlichkeiten des sportlichen Leiters
 - Er initiiert die sportlichen Geschicke und die sportliche Ausrichtung des Vereins.
 - Er pflegt die Schnittstelle zum BFV.
 - Er korrespondiert mit anderen Vereinen, KSL bzw. KJL und Schiedsrichter.
 - Er plant den Kader (Zu- und Abgänge).
 - Er macht die Kaderplanung auf für jedes Spiel.
 - Er führt Vorbereitungen für jedes Spiel durch, ist zuständig für die Terminplanung und stellt die Durchführung sicher.
 - Er kümmert sich um die Besetzung des Traineramtes.
 - Er ist Ansprechpartner von Vorstandschaft, Trainer und Spielerkader für die Belange des sportlichen Bereichs.
 - Er ist die erste Anlaufstelle bei Problemen im sportlichen Bereich, beim Spielbetrieb und für Spieler mit individuellen Anliegen.
 - Er motiviert die Spieler
 - Er fördert die Teamfähigkeit der Mannschaften